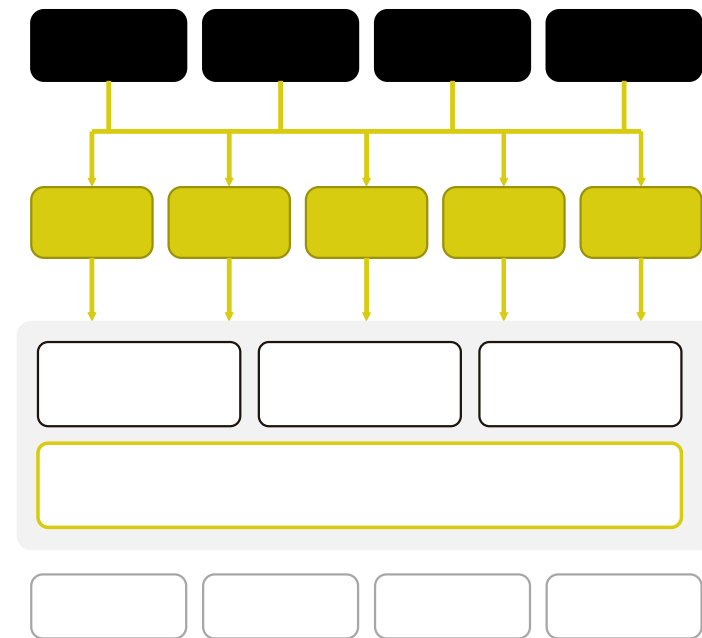


Landkarte des österreichischen FTI-Systems 2026

Zugangsweise, Anwendung und Einladung zur Diskussion

Arbeitsentwurf



Warum eine Landkarte?

1 Was wurde evaluiert?

Die Landkarte entstand im Zuge der Metaanalyse 2026. Sie ordnet Evaluierungen und Studien seit 2009 den Einrichtungen und Instrumenten des österreichischen FTI-Systems zu.

2 Welches Wissen haben wir?

Sichtbar wird, zu welchen Bausteinen des Systems Befunde und Empfehlungen aus Evaluierungen vorliegen.

3 Welches Wissen fehlt womöglich?

Weißer Flecken zeigen, wo Evaluierungen fehlen oder nicht öffentlich zugänglich sind.

Logik der Landkarte

1 Institutionelle Perspektive

Die Karte zeigt Einrichtungen und Instrumente, denn Evaluierungen untersuchen meist Programme oder Organisationen.

2 Vier Ebenen

Strategie & Mittelherkunft, Instrumente, Umsetzung sowie Beobachten & Bewerten. Pfeile zeigen, wie finanziert und gefördert wird.

3 Ressorts statt Ministerien

Ministerien ändern Zuschnitt und Namen, die Aufgabenfelder bleiben stabiler. Budgets sind bewusst nicht abgebildet.

Jede Landkarte ist politisch

1

Governance-Perspektive

Wer steuert, wer verantwortet? Im Mittelpunkt stünden Ressorts, Aufsicht und Vereinbarungen.

2

Perspektive der Antragstellenden

Wo finde ich passende Förderung? Im Mittelpunkt stünden Einstiegspunkte, Zielgruppen und Calls.

3

Prozessperspektive

Wie werden aus Ideen Wirkungen? Im Mittelpunkt stünden Abläufe von der Idee bis zur Verwertung.

4

Beziehungen gehen leicht verloren

Der Blick auf einzelne Elemente und ihren Evaluierungsstand verdeckt leicht ihr Zusammenspiel.

5

Geschichte bleibt unsichtbar

Historische Einrichtungen und Programme sind kaum darstellbar, obwohl sie nachwirken.

Was die Landkarte soll und was sie nicht kann

Was sie soll

- Eine erste Orientierung in einem komplexen Feld geben
- Evaluierbare Elemente des FTI-Systems sichtbar machen
- Den Evaluierungsstand je Element abbilden
- Weiße Flecken als offene Fragen markieren
- Eine gemeinsame Diskussion eröffnen

Was sie nicht kann

- Das System vollständig oder neutral abbilden
- Beziehungen und Wechselwirkungen darstellen
- Die Qualität von Evaluierungen beurteilen
- Nicht veröffentlichte Evaluierungen erfassen
- Institutionelle Historie berücksichtigen

Grundstruktur

Strategie &
Mittelherkunft

Instrumente

Umsetzung

FTI-Ressorts des Bundes

Strategie · Steuerung · Finanzierung

FoFinaG, Pakte, FZÖ, etc.

Finanzieren

Förderagenturen

z. B. FWF · FFG · aws · CDG · OeAD

Programme, etc.

Fördern

Forschungseinrichtungen

Hochschulen · außeruniversitäre Forschung · Ressortforschung

Kooperative Zentren

COMET · CD-Labore · JR-Zentren

Länderebene, EU-Ebene,
Stiftungen, etc.

eigene Förderagenda

Fonds & Förderstellen

z. B. WWTF · Horizon Europe ·
Jubiläumsfonds

Unternehmen

KMU · Großunternehmen · Start-ups

Durchgezogen: Ressortlogik (Systemsteuerung) · Gestrichelt: eigene Förderagenda ohne Systemverantwortung bzw. hybride Träger

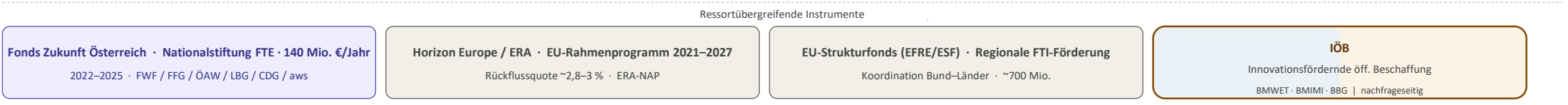
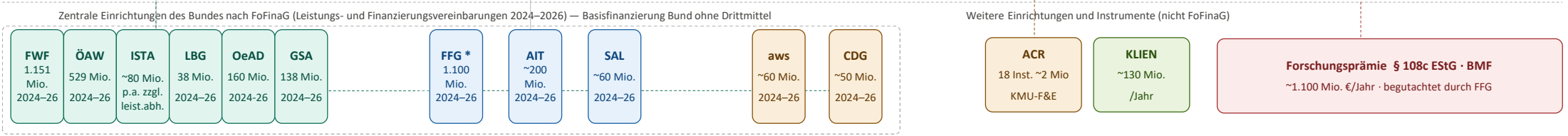
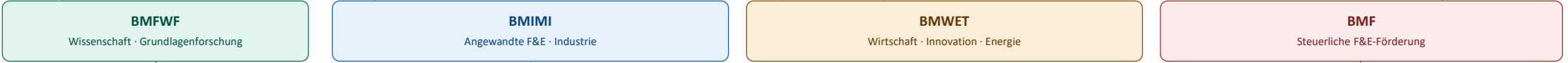
Variante 1

Landkarte des FTI-Systems

Variante 1: (noch nicht vollständiger) Versuch eines Überblick

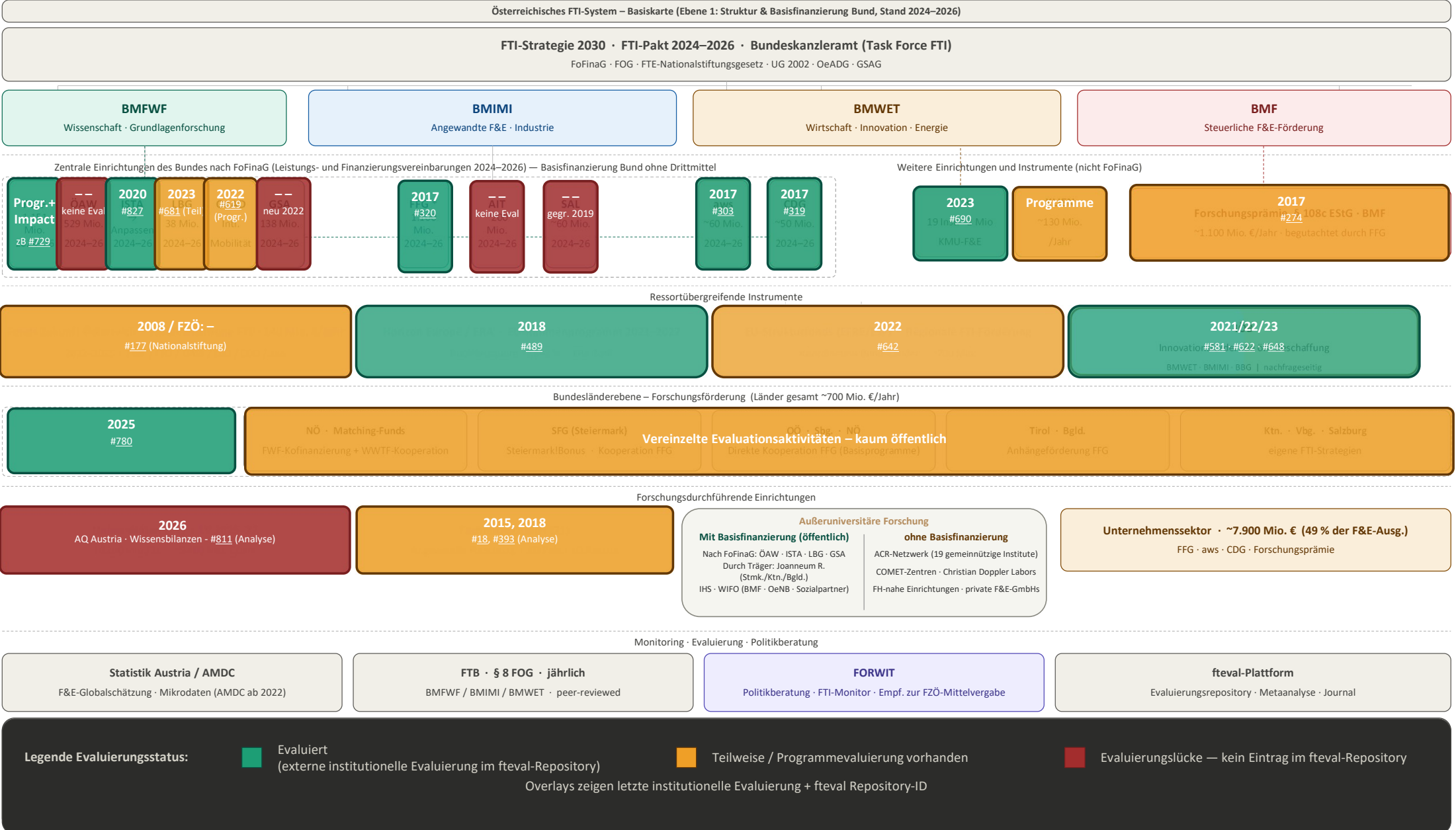
Österreichisches FTI-System – Basiskarte (Ebene 1: Struktur & Basisfinanzierung Bund, Stand 2024–2026)

FTI-Strategie 2030 · FTI-Pakt 2024–2026 · Bundeskanzleramt (Task Force FTI)
FoFinaG · FOG · FTE-Nationalstiftungsgesetz · UG 2002 · OeADG · GSAG



F&E-Ausgaben Österreich 2024: ~16.100 Mio. € · F&E-Quote: 3,35 %
Bund: ~4.600 Mio. · Unternehmen (inkl. Forschungsprämie): ~7.900 Mio. · Länder: ~700 Mio. · Ausland: ~2.600 Mio.
FTI-Pakt 2024–2026 (Bund, 3 Jahre): ~5.050 Mio. · Forschungsprämie (BMF, außerh. Pakt): ~1.100 Mio./Jahr

Erster Entwurf zur Diskussion. Die Daten sind nicht vollständig und nicht abschließend geprüft.



Variante 2

Landkarte des FTI-Systems

Variante 2: Vereinfachte Darstellung, aber mit Erläuterungen

Das österreichische FTI-System 2026

Strategischer Rahmen: FTI-Strategie · FTI-Pakt ·
Forschungsfinanzierungsgesetz · Universitätsgesetz

BUNDESMINISTERIEN, BENANNT NACH RESSORT

WEITERE MITTELGEBER

Strategie &
Mittelherkunft

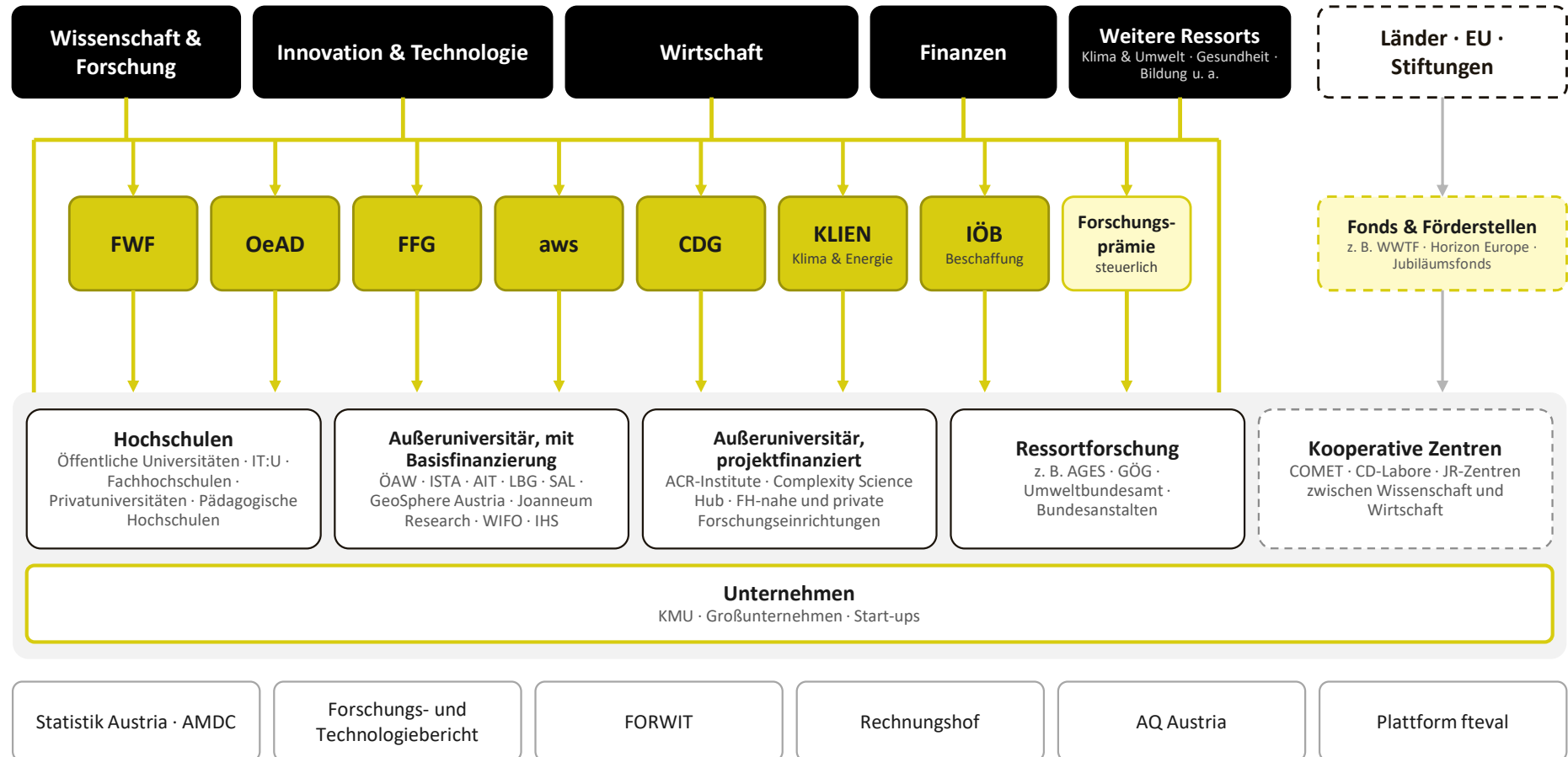


Instrumente



Umsetzung

Beobachten &
Bewerten



Schwarz: Bundesministerien, benannt nach Ressort · Gelb: Förderagenturen und Finanzierungswege der Ressorts, über Agenturen oder direkt (Leistungsvereinbarungen, Ressortforschung)
Gestrichelt: Mittelgeber und Träger mit eigener Agenda außerhalb der Ressortsteuerung bzw. hybride Einrichtungen · Zuordnung der Instrumente zu den Ressorts: siehe Erläuterungen

Erläuterungen: Einrichtungen

Zur Systemkarte „Das österreichische FTI-System 2026“ · Ebene Instrumente und Umsetzung

Zentrale Einrichtungen (FoFinaG)

Dreijährige Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen mit dem zuständigen Ressort, eingebettet in den FTI-Pakt.

Forschungseinrichtungen

AIT Austrian Institute of Technology

ISTA Institute of Science and Technology Austria

ÖAW Österreichische Akademie der Wissenschaften

SAL Silicon Austria Labs

LBG Ludwig Boltzmann Gesellschaft

Förderungseinrichtungen

aws Austria Wirtschaftsservice

CDG Christian Doppler Forschungsgesellschaft

FFG Österreichische
Forschungsförderungsgesellschaft

FWF Wissenschaftsfonds

OeAD Agentur für Bildung und
Internationalisierung

Hochschulen

Öffentliche Universitäten

Basisfinanzierung über dreijährige Leistungsvereinbarungen mit dem Wissenschaftsressort (Universitätsgesetz).

IT:U

Interdisciplinary Transformation University Austria in Linz; jüngste öffentliche Universität mit eigener gesetzlicher Grundlage.

Fachhochschulen

Private Erhalter, Bundesfinanzierung über Studienplätze; Schwerpunkt auf angewandter Forschung und Entwicklung.

Privatuniversitäten

Private Träger, akkreditiert durch AQ Austria; Finanzierung über Träger, Länder und Drittmittel.

Pädagogische Hochschulen

Aus- und Fortbildung von Lehrkräften sowie Bildungsforschung; zuständig ist das Bildungsressort.

Außeruniversitäre Forschung

Mit öffentlicher Basisfinanzierung

Nach FoFinaG

ÖAW · ISTA · AIT · SAL · LBG

Nach eigenem Gesetz

GeoSphere Austria (Leistungsvereinbarung mit dem Wissenschaftsressort)

Mit Ländern als Träger

z. B. Joanneum Research, Salzburg Research

Wirtschaftsforschung

WIFO · IHS, getragen u. a. von Bund, OeNB und Sozialpartnern

Überwiegend projektfinanziert

ACR

Netzwerk kooperativer Forschungsinstitute für KMU; Ziel- und Leistungsvereinbarung mit dem Wirtschaftsressort

Complexity Science Hub

Wiener Forschungszentrum für Komplexitätsforschung

Weitere

FH-nahe Forschungsgesellschaften, private gemeinnützige Institute, F&E-GmbHs

Ressortforschung

Forschung im Auftrag der Ressorts, eng an Verwaltungs- und Vollzugsaufgaben gebunden.

AGES

Gesundheit, Ernährung, Landwirtschaft

GÖG

Gesundheit Österreich: Planung und Forschung im Gesundheitswesen

Umweltbundesamt

Klima und Umwelt

Bundesanstalten

z. B. für Wald, Agrarwirtschaft, Wasser

Zentren & Unternehmen

COMET

Kompetenzzentren und -projekte; Programm der FFG, getragen von Bund, Ländern und Unternehmen

CD-Labore · JR-Zentren

Programme der CDG an Universitäten bzw. Fachhochschulen, gemeinsam mit Unternehmen

Unternehmen

Führen den größten Teil der F&E in Österreich durch; gefördert u. a. über FFG, aws und Forschungsprämie

Erläuterungen: Wege & Rollen

Zur Systemkarte „Das österreichische FTI-System 2026“ · Wie Mittel fließen, wer gemeinsam trägt, wer beobachtet

Finanzierungswege

finanzieren

Leistungsvereinbarungen

Basisfinanzierung der Universitäten nach Universitätsgesetz.

Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen

Für die zentralen Einrichtungen nach FoFinaG, im Rahmen des dreijährigen FTI-Pakts.

Fonds Zukunft Österreich

Zusätzliche Bundesmittel über die Nationalstiftung FTE an FWF, FFG, aws, CDG, LBG und ÖAW, auf Empfehlung des FORWIT.

Ressortforschung

Aufträge und Finanzierung ressorteigener Einrichtungen.

fördern

Programme und Ausschreibungen

Wettbewerbliche Projekt-, Personen- und Strukturförderung der Agenturen.

Forschungsprämie

Steuerliche Förderung über das Finanzressort, mit Gutachten der FFG.

IÖB

Innovationsfördernde öffentliche Beschaffung: nachfrageseitig, Servicestelle bei der Bundesbeschaffung GmbH.

Länder, EU, Stiftungen

Eigene Programme, etwa WWTF, Horizon Europe oder OeNB-Jubiläumsfonds.

Zuordnung zu Ressorts (Entwurf)

Schwarze Marken: zuständige bzw. beteiligte Ressorts. Viele Instrumente werden von mehreren Ressorts gemeinsam getragen.

FWF

Wissenschaft

OeAD

Wissenschaft

FFG

Innovation

Wirtschaft

aws

Wirtschaft

Innovation

CDG

Wirtschaft

KLIEN

Innovation

Klima & Umwelt

Wirtschaft

Finanzen

IÖB

Innovation

Wirtschaft

COMET

Innovation

Wirtschaft

Forschungsprämie

Finanzen

Grundlage für die FoFinaG-Einrichtungen: § 11 FoFinaG. Dazu kommen Kofinanzierungen der Länder, etwa bei COMET. Kurzformen: Wissenschaft & Forschung, Innovation & Technologie.

Beobachten & Bewerten

Statistik Austria · AMDC

F&E-Erhebung und Globalschätzung; das Austrian Micro Data Center öffnet Mikrodaten für die Wissenschaft.

Forschungs- und Technologiebericht

Jährlicher Lagebericht der Bundesregierung an den Nationalrat (§ 8 FOG).

FORWIT

Rat für Forschung, Wissenschaft, Innovation und Technologieentwicklung; berät die Bundesregierung, auch zum Fonds Zukunft Österreich.

Rechnungshof

Prüft den Einsatz öffentlicher Mittel, auch im FTI-Bereich.

AQ Austria

Qualitätssicherung und Akkreditierung im Hochschulsektor.

Plattform fteval

Evaluierungskultur, Standards und das Repository der FTI-Evaluierung in Österreich. Seit 30 Jahren.

Ein Arbeitsentwurf zur Diskussion

1 Work in Progress

Die Landkarte ist ein Arbeitsentwurf und in keinem Fall final. Ergänzungen und Korrekturen sind ausdrücklich erwünscht.

2 Gemeinsamer Überblick

Ziel ist ein gemeinsames Bild davon, welche evaluierbaren Elemente das österreichische FTI-System 2026 besitzt.

3 Moderierte Diskussion

Der Entwurf ist der Startpunkt einer moderierten Diskussion in der fteval Community, die im Herbst 2026 beginnt.